

Brand in Wohnhaus vorsätzlich gelegt

Oberderdingen. Einen Brand in einem Neubau eines Einfamilienhauses in der Sternenfesler Straße in Oberderdingen hatte die Feuerwehr in der Nacht zum gestrigen Dienstag zu löschen. Anwohner hatten gegen 1.15 Uhr Flammen im Dachstuhl des noch nicht bezugsfertigen Neubaus bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Die Abteilungen Oberderdingen und Flehingen unter Leitung von Hans Meffle hatten das Feuer innerhalb weniger Stunden unter Kontrolle gebracht und gelöscht. Der erste Verdacht einiger Wehrleute, es könne sich um Brandstiftung gehandelt haben, bestätigte sich am Dienstag morgen: Laut Angaben der Bruchsaler Kriminalpolizei wurde das Feuer vorsätzlich gelegt. Ein Kripobeamter: „Da kann man mit Sicherheit von ausgehen.“

Nach ersten Erkenntnissen der Kripo muß ein Unbekannter ein Kellerfenster aufgehebelt und eingeschlagen haben und ins Innere des Gebäudes gelangt sein. Dort, im Dachgeschoß, legte er an mindestens zwei Stellen Brände – zum Teil mit Holzkohle, zum Teil mit Benzin oder einer anderen brennbaren Flüssigkeit. Die Holzbalken des Dachstuhles fingen denn auch rasch Feuer – und einige Dachziegel barsten. Den Sachschaden schätzt die Kripo auf „mindestens etwa 100 000 Mark“.

Der Eigentümer des Neubaus weilt nach Aussagen von Nachbarn seit wenigen Tagen im Urlaub im Ausland. Bei einem seiner nächsten Anrufe soll ihm das Schicksal seines Hauses mitgeteilt werden. Ein Nachbar: „Das gibt eine unliebsame Urlaubsüberraschung.“

Kurz vor der Entdeckung des Brandes soll laut Angaben einiger Anwohner ein Unbekannter in der Seitenstraße der Sternenfesler Straße gelaufen sein – etwa gegen 0.30 Uhr. Wer zu dem Vorfall weitere Angaben machen möchte, kann sich mit der Kriminalpolizei Bruchsal, Telefon (0 72 51) 7 26-0, in Verbindung setzen.

-tk-



VÖLLIG AUSGEBRANNT ist der Dachstuhl eines Wohnhauses in Oberderdingen. Die Kripo geht von Brandstiftung aus.
Foto: Kampf